1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- **Produktidentifikator**
- **Handelsname:** AWS-DS-X-X 10.0
- **Artikelnummer:** 113XX
- **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches:**
  PC24 Gleitmittel, Schmierstoffe, Schalöle
- **Verwendungen, von denen abgeraten wird:**
  Keine
- **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**
  Stähli Läpp Technik AG
  Sägestrasse 10
  CH-2542 Pieterlen (BE)
  Tel. +41 32 376 05 00
  Fax. +41 32 376 05 09
  LTP@stahli.com
- **Auskunftgebender Bereich:**
  Abteilung Produktsicherheit
- **Notrufnummer:**
  Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum:
  Notruf-Nr. 145 oder +41 (0) 44 251 51 51

2 Mögliche Gefahren

- **Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:**
  Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].
- **Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**
- **Gefahrenpiktogramme:**
- **Signalwort:**
- **Gefahrenhinweise:** n.a.
- **Sicherheitshinweise:** n.a.
- **enthält:** n.a.
- **Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU):**
  n.a.
- **Sonstige Gefahren**

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **Stoffe**
- **Chemische Charakterisierung (Zubereitung):**
- **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimischungen.
- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**
- **Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 [CLP]:**

EG-Nr.: CAS-Nr.: INDEX-Nr.:	REACH Nr.: Chemische Bezeichnung: Einstufung:	Gew.-% Bemerkung:
	n.a.	

- **Zusätzliche Hinweise**
  Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:**
  Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
- **Nach Einatmen:**
  Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.
- **Nach Hautkontakt:**
  Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.
- **Nach Augenkontakt:**
  Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.
- **Nach Verschlucken:**
  Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten.
- **Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
  Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.
- **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
  alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser).
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**
  Scharfer Wasserstrahl.
- **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
  Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.
- **Hinweise für die Brandbekämpfung:**
  Atemschutzgerät bereithalten. Löschwasser nicht in die Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
  Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.
- **Umweltschutzmaßnahmen**
  Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.
- **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**
  Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.
- **Verweis auf andere Abschnitte**
  Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

7 Handhabung und Lagerung

· **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

· **Hinweise zum sicheren Umgang:**
Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt
8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

· **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

· **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

· **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (BGR 132)" entsprechen.

· **Zusammenlagerungshinweise:**
Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

· **Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:**
Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 5 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

· **Lagerklasse:**
(VCI-Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien): 10

· **Spezifische Endanwendungen**
Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

· **Zu überwachende Parameter:**

EG-Nr.: CAS-Nr.:	Beschreibung:	Art.	Grenzwert STEL (EC), TWA (EC)	Einheit
-				

· **Zusätzliche Hinweise**
Die angegebenen Werte sind der bei der Erstellung gültigen TRGS 900 oder der VCI-Arbeitsplatzrichtwert Tabelle entnommen.
TWA (EC): Arbeitsplatzgrenzwert
STEL (EC): Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

· **Begrenzung und Überwachung der Exposition**
Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

· **Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz:**

· **Atemschutz:**
Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

· **Handschutz:**
Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial:
Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.
Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Herstellers hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate DIN EN 374 Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.
Hautschutzplan erstellen: Lanex, Danak, TH30.

· **Augenschutz:**
Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

· **Körperschutz:**
Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthesefaser.

· **Schutzmaßnahmen:**
Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

· **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Kapitel 7.
Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

· **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

· **Erscheinungsbild:**

· **Form:** flüssig

· **Farbe:** farblos

· **Geruch:** charakteristisch

Sicherheitsrelevante Basisdaten		Einheit	Methode
Flammpunkt:	> 130 °C		
Zündtemperatur (Tz):			
Untere Explosionsgrenze:	n.a.		
Obere Explosionsgrenze:	n.a.		
Dampfdruck bei 20 °C:	23.00 m/bar		
Dichte bei 20 °C:	1 g/cm^3		
Wasserlöslichkeit (g/l):	mischbar		
pH-Wert bei 20 °C:	7 conc.		
Viskosität bei °C:	n.a.		

· **Sonstige Angaben:**

10 Stabilität und Reaktivität

· **Chemische Stabilität**
Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Kapitel 7.

· **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

· **Zu vermeidende Bedingungen**
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

· **Unverträgliche Materialien**

· **Gefährliche Zersetzungsprodukte**
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

11 Toxikologische Angaben

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

· **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

· **Akute Toxizität:**
Toxikologische Daten liegen keine vor.

· **Reizung und Ätzwirkung:**
Toxikologische Daten liegen keine vor.

· **Sensibilisierung:**
Toxikologische Daten liegen keine vor.

· **Spezifische Zielorgan-Toxizität:**
Toxikologische Daten liegen keine vor.

· **Aspirationsgefahr:**
Toxikologische Daten liegen keine vor.

· **Erfahrungen aus der Praxis:**
Sonstige Beobachtungen:
Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind:
Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit.
Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

· **Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**
Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1 oder 2.
Die Zubereitung wurde beurteilt nach der konventionellen Methode der Zubereitungs-Richtlinie 1999/45/EG und entsprechend den toxikologischen Gefahren eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 2 und 15.

12 Umweltbezogene Angaben

· **Gesamtbeurteilung:**
Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

· **Toxizität**
Toxikologische Daten liegen keine vor.

· **Persistenz und Abbaubarkeit**
Toxikologische Daten liegen keine vor.

· **Bioakkumulationspotenzial**
Toxikologische Daten liegen keine vor.

· **Mobilität im Boden**
Toxikologische Daten liegen keine vor.

· **Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften**
Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

· **Andere schädliche Wirkungen**
Die Zubereitung wurde anhand der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) bewertet und nicht als umweltgefährlich eingestuft.

13 Hinweise zur Entsorgung

· **Verfahren der Abfallbehandlung**

· **Sachgerechte Entsorgung / Produkt**
Empfehlung:
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß EG-Richtlinien 75/442/EWG und 91/689/EWG über Abfälle und über gefährliche Abfälle in den jeweils aktuellen Fassungen.

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

· **Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV:**
Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.
· **Verpackung:**
Empfehlung:
Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.
Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

14 Angaben zum Transport

· **Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften (ADR / RID / IMDG / IATA)**
· **UN-Nr.** n.a.
· **Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung** n.a.
· **Transportgefahrenklassen** n.a.
· **Verpackungsgruppe** n.a.
· **Umweltgefahren**
Landtransport (ADR/RID): n.a.
Marine pollutant: n.a.
· **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**
Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.
Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 – 8.
· **Weitere Angaben:**
· **Landtransport (ADR/RID)**
Tunnelbeschränkungscode: -
· **Seeschiffstransport (IMDG)**
EmS-Nr.: n.a.
· **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**
nicht anwendbar

15 Rechtsvorschriften

· **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
· **EU-Vorschriften:**
· **Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL):**
VOC-Wert (in g/L) ISO 11890-2: 0
VOC-Wert (in g/L) ASTM D 2369: 0
· **Nationale Vorschriften**
· **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.
· **Störfallverordnung:**
Unterliegt nicht der Störfallverordnung.
· **Wassergefährdungsklasse:**
Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 4.: = nicht wassergefährdend
· **Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV).**
n.a.
· **Technische Anleitung Luft (TA-Luft)**
· **TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe:**
fällt nicht unter die TA-Luft.

(Fortsetzung auf Seite 7)

(Fortsetzung von Seite 6)

· **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR)
BGR 190 (Regeln für den Einsatz von Atemschutz)
BGR 192 (Regeln für den Einsatz von Augen- und Gesichtsschutz)
BGR 195 (Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen)

· **Stoffsicherheitsbeurteilung**
Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

16 Sonstige Angaben

· **Wortlaut der H-Sätze (Nummer und Volltext):**
n.a.

· **Weitere Angaben:**
Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

· **Abkürzungen und Akronyme:**
n.a.: nicht anwendbar
n.b.: nicht bestimmt